

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herren Stadtverordneten
Günter Zabel und
Dr. Reinhard Ballhorn
Holzstraße 2
64283 Darmstadt

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum: 21.06.2021

Ihre Kleine Anfrage vom 16.06.2021 Schuldnerberatung in Darmstadt

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Zabel,
sehr geehrter Herr Stadtverordneter Dr. Ballhorn,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1.

Wie viele Schuldnerberatungsstellen gibt es in Darmstadt?

Antwort:

Es gibt in Darmstadt zwei spezialisierte Schuldnerberatungsstellen, die als Insolvenzstellen zugelassen sind. Dies sind die Schuldnerberatungsstelle des Caritasverbandes e.V., sowie die Schuldnerberatung- und Insolvenzstelle der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Amt für Soziales und Prävention.

Frage 2.

Sind diese Stellen untereinander vernetzt bzw. gibt es einen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Stellen?

Antwort:

Die beiden Beratungsstellen arbeiten zusammen und tauschen sich fachlich aus. Einzelfallberatungen erfolgen individuell bei den Fachberatungsstellen.

Frage 3.

Wie viele Personen haben eine der bestehenden Beratungsstellen aufgesucht, aufgeschlüsselt:

- über die vergangenen 5 Jahre einschließlich 1. Halbjahr 2021
- Beratungsform und
- nach Altersgruppen < 20 J 20 – 30 J 31 – 40J 41 – 50J 51 – 60J > 60J



Antwort:

Die nachfolgenden Beratungszahlen beziehen sich ausschließlich auf die kommunale Schuldnerberatungsstelle. Angaben zu Zahlen über das noch nicht abgeschlossene 1. Halbjahr 2021, sowie zu Beratungsleistungen des Caritasverbandes e.V. liegen nicht vor.

In den Jahren 2016 bis 2020 wurden folgende Beratungsleistungen erbracht:

	Kurzberatungen persönlich	Kurzberatungen tel. + email	Fachberatungen	Regulierungsberatungen	Insolvenzanträge	Betreuung lfd. Insolvenzverfahren	Fälle	Bescheinigungen 850 K Abs.5 ZPO	
2016	1161	124	288	277	29	144	1976	126	2016
2017	1121	126	312	304	26	168	2021	158	2017
2018	1013	98	304	304	22	164	1883	164	2018
2019	897	133	342	334	22	174	1922	216	2019
2020	789	147	332	359	38	185	1824	197	2020

Eine Aufteilung nach Altersgruppen ist nur prozentual wie folgt darzustellen:

Alter	in %
86-90	0,08
81-85	0,3
76-80	1,06
71-75	2,51
66-70	6
61-65	5,54
56-60	10,33
51-55	13,82
46-50	13,21
41-45	14,58
36-40	10,4
31-35	9,04
26-30	8,05
21-25	4,63
16-20	0,46

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass zwischen dem Entstehen von Schuldenproblemen und dem Aufsuchen einer spezialisierten Schuldnerberatungsstelle häufig mehrere Jahre liegen, da zunächst versucht wird, andere Lösungswege zu finden.

Frage 4.

Gibt es bei Familien, deren Kinder Unterstützung zum Lebensunterhalt erhalten, eine begleitende Hilfe, um zu verhindern, dass sie in die Schuldenspirale geraten? Wenn ja, in welcher Form und durch wen erfolgt sie?

Antwort:

Antragsteller*innen im Bereich der Sozialhilfe werden im Rahmen der präventiven Beratungsleistungen in den jeweiligen Fachabteilungen regelhaft zum Thema Schulden und deren Vermeidung befragt. Ist dies der Fall, besteht die Möglichkeit der zeitnahen Beratung durch die Abteilung Schuldnerberatung und Wohnungssicherung amtsintern im Amt für Soziales und Prävention. Diese Synergieeffekte ermöglichen es den Betroffenen auf kurzem Weg weitere individuelle Unterstützung zu erhalten.

Bei ambulanten Erziehungshilfemaßnahmen oder bei Beratungen im städtischen Sozialdienst verweist das Jugendamt die Familien ebenfalls an die Schuldnerberatung. Präventiv werden Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang Schule Beruf beispielsweise im Rahmen des Projekts "Jugend stärken im Quartier" unter anderem in Kooperation mit der kommunalen Schuldnerberatungsstelle zum Thema Verschuldung beraten.

Die kommunale Schuldnerberatungsstelle bietet darüber hinaus Fachberatungen für Beratungskräfte anderer Ämter und Träger an, so dass in der Folge in den Einzelfallberatungen bereits sensibel auf Schuldensituationen reagiert werden kann.

Frage 5.

Wie hat sich die Besucherzahl der Darmstädter Tafel über die letzten 5 Jahre einschließlich 1. Halbjahr 2021 entwickelt?

Antwort:

Dem Magistrat liegen aus den Jahresberichten der Darmstädter Tafel folgende Besucher*innenzahlen vor:

2016	24.000 Personen
2017	24.500 Personen
2018	24.500 Personen
2019	24.500 Personen
2020	26.000 Personen

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Stadträtin